

Marktnotizen vom 03. August 2020

- Getreide** Weizen tendiert trotz laufender Ernte recht stabil, Roggen und Braugerste dagegen schwächer. Das Getreide hat meist gute Verarbeitungsqualität.
- Raps** Bis auf Restflächen ist die Rapserte beendet. Erträge und Ölgehalte liegen im Mittel über den Vorjahreswerten. Der Markt zeigt weiter keine Schwächen.
- Speisekartoffeln** Das Angebot ist jetzt durchweg bedarfsdeckend. Übermäßiger Preisdruck kommt aber auch zum Ende der Frühkartoffelzeit nicht auf.
- Futtermittel** Preise für neuertigtes Getreide stabil; Sojaschrot gleichbleibend bis leicht fester bewertet; Mischfuttermittel mit unveränderten bis leicht nachgebenden Forderungen.
- Geflügel** Markt umfangreich versorgt bei stetiger Nachfrage nach Hähnchen- und Putenfleisch auf Ladenstufe. Geschlachtete Althennen dienen dem Bestandsaufbau. Die Preise tendieren unverändert.
- Eier** Ruhige Nachfrage durch die Urlaubszeit und die sommerlichen Temperaturen bei einem insgesamt ausreichenden Angebot. Die Preise am Spotmarkt tendieren schwächer.
- Milch** Milchlieferung in Deutschland zuletzt rückläufig; stabile Preise am Markt für abgepackte Butter; Käse wird stetig über Vorjahresniveau nachgefragt; ruhiger Verlauf am Pulvermarkt; Kieler Rohstoffwert Milch tendiert fest.
- Ferkel** Die Lage am deutschen Ferkelmarkt entwickelt sich zunehmend ausgeglichen, so dass in der laufenden Woche mit stabilen Preisen gerechnet werden kann.
- Schlachtschweine** Angebot und Nachfrage gleichen sich am deutschen Schlachtschweinemarkt weiter an. Regional bestehen allerdings noch gewisse Angebotsüberhänge infolge der reduzierten Schlachtungen. Die Preise dürften sich dabei weiterhin stabil entwickeln.
- Schafe** Nach dem muslimischen Opferfest hat sich die Nachfrage auf dem Schlachtlämmermarkt wieder beruhigt. Das Angebot reicht zur Deckung des bestehenden Bedarfes aus. Die Preise gaben in der Spitze zuletzt leicht nach.
- Nutzkälber** Am hiesigen Markt für Nutzkälber herrscht ein ruhiger Geschäftsverlauf vor. Bei leichten Kälbern ist der Preisdruck größer als bei besseren Qualitäten. Für die laufende Woche tendieren die Preise unverändert bis schwächer.
- Schlachtrinder** Am Markt für Schlachtrinder trifft das insgesamt übersichtlich ausfallende Angebot auf eine mindestens entsprechende Nachfrage. Feste Preisentwicklungen sind vielfach die Folge.
- Schlachtkälber** Das verfügbare Schlachtkälberangebot findet vollständig zu vorwiegend gut behaupteten Preisen seine Käufer.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttupreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
5 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
16 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für die Regelbesteuerung optierende Betriebe

Getreide

In der vergangenen Woche konnte bereits viel Weizen gedroschen werden. Bislang hat sich die Tendenz zu einem etwas niedrigeren Proteingehalt bestätigt. Die Fallzahlen sind durchweg gut, das Naturalgewicht im Normalbereich und die Erträge überwiegend ansprechend. Da mindestens bis Mitte August eine weitgehend niederschlagsfreie Hochdruckwetterlage vorhergesagt wird, ist davon auszugehen, dass die Weizenernte auch in den höheren Lagen und in den Küstenmarschen ohne Qualitätsbeeinträchtigungen beendet werden kann. Der gestiegene Eurokurs und der aktuell preisgünstige Weizen aus der Schwarzmeerregion belasten vorläufig die Wettbewerbsfähigkeit der EU-Exporte. Dennoch zeigen die hiesigen Weizennotierungen derzeit kaum Schwächen, denn das Aufkommen wird insgesamt deutlich kleiner ausfallen als im vergangenen Jahr. Auch für den Drusch der Sommergerste sind die Witterungsbedingungen günstig, die Marktaussichten für Braugerste wegen des coronabedingt schwachen Bierabsatzes allerdings weiterhin weniger positiv. Dass kein Importzoll für Mais mehr erhoben wird wirkt sich auf das Preisniveau für Futtergetreide auf dem europäischen Binnenmarkt kaum aus. Der Grund für seinen Wegfall ist schließlich das gestiegene Kursniveau am Terminmarkt in Chicago.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (28.07.2020)	Hamburg (04.08.2020)	Bremen (30.07.2020)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 177,00 exErnte 181,00 Basis Sep	-
Brotrroggen	-	franko HH 158,00 loko/ppt 159,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	franko Süd-OL 186,00-188,00 Jul 184,00 Aug 187,00 Sep/Dez	franko HH 178,00 loko/ppt 178,00 exErnte 180,50 Sep/Dez 185,50 Jan21/Jun21	ffr. Süd-OL/Westf. 181,00/182,00 exErnte 186,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 165,00-165,50 ex Ernte 168,00 Aug 171,00 Sep-Dez 174,50 Jan21-Jun21	cif/franko HH 157,00 loko/ppt 157,25 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 168,00 exErnte 170,00/171,00 Sep/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 142,50 Aug 141,00 Sep 140,50 Okt/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 286,00 Aug 286,00 Sep 287,00 Okt 287,00 Nov/Jan21	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL, Hamm 324,00 Sep/Okt 324,00 Nov/Jan21
Raps	franko SZ 390,00 Jul 385,00-387,50 exErnte 392,50 Jan21-Mrz21	cif/franko HH 380,00 loko/ppt 380,00 exErnte 382,50 Sep 390,00 Okt/Dez 390,00 Jan21/Mrz21	-
Rapsschrot	-	fob HH 201,00 Sep/Okt 205,00 Nov/Jan21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden 

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 04.08.2020			
Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(176,0 - 180,0) 179,3	(173,0 - 178,0) 174,7
Brotweizen B	-	(175,0 - 180,0) 177,3	(169,0 - 175,0) 171,4
Brotrroggen	-	(142,5 - 150,0) 147,3	(140,0 - 147,5) 143,6
Futterroggen	(145,0 - 158,0) 153,3	(140,0 - 150,0) 144,5	(137,5 - 142,5) 139,0
Braugerste	-	(165,0 - 168,5) 166,2	(160,0 - 165,0) 162,0
Futtergerste	(155,0 - 167,0) 163,0	(153,5 - 165,0) 158,4	(145,0 - 155,0) 150,1
Futterweizen	(175,0 - 188,0) 180,2	(172,5 - 180,0) 175,5	(164,0 - 172,5) 167,8
Qualitätshaffer*	-	(175,0 - 180,0) 177,4	(170,0 - 177,5) 173,1
Futterhafer	(180,0 - 230,0) 199,5	(168,5 - 175,0) 171,2	(165,0 - 171,0) 167,5
Körnermais	(195,0 - 208,0) 202,7	(184,5 - 200,0) 189,8	(177,5 - 187,5) 182,9
Triticale	(155,0 - 176,0) 164,5	(155,0 - 166,5) 161,1	(150,0 - 157,5) 153,0
Raps	(355,0 - 372,5) 364,5	(368,5 - 375,0) 371,2	(364,0 - 375,0) 369,9
Futtererbsen	-	-	-
		frei Hafenerlager	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(178,0 - 185,0) 182,4	(178,0 - 185,0) 182,5	(183,0 - 188,0) 186,0
Brotweizen B	(173,5 - 184,0) 179,9	(174,0 - 185,0) 180,1	(179,0 - 187,5) 183,5
Brotrroggen	(145,0 - 155,0) 150,9	(145,0 - 155,0) 150,8	(150,0 - 157,5) 154,3
Futterroggen	(142,5 - 151,0) 146,9	(142,5 - 155,0) 147,3	(147,5 - 157,5) 151,0
Braugerste	(165,0 - 173,5) 169,6	(165,0 - 173,5) 169,3	(170,0 - 176,0) 172,8
Futtergerste	(150,0 - 165,0) 159,3	(150,0 - 170,0) 160,1	(155,0 - 172,5) 163,6
Futterweizen	(170,0 - 182,5) 177,1	(169,0 - 185,0) 177,5	(174,0 - 187,5) 180,9
Qualitätshaffer*	(175,0 - 185,0) 180,5	(175,0 - 185,0) 180,3	(180,0 - 188,0) 184,0
Futterhafer	(170,0 - 180,0) 174,5	(170,0 - 180,0) 174,3	(175,0 - 182,5) 178,1
Körnermais	(183,0 - 198,5) 191,3	(184,0 - 205,0) 192,7	(189,0 - 207,5) 196,2
Triticale	(155,0 - 169,0) 162,6	(155,0 - 171,5) 162,9	(160,0 - 174,0) 166,4
Raps	(372,5 - 380,0) 376,6	(370,0 - 380,0) 375,7	(376,0 - 383,0) 379,3
Futtererbsen	(215,0 - 225,0) 219,5	(215,0 - 225,0) 220,2	(220,0 - 228,0) 223,8

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfütterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t			
		03.08.2020	27.07.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2020	180,25	182,75
	Dez 2020	180,75	183,50
	Mrz 2021	183,00	186,00
Weizen CME	Sep 2020	163,25	164,84
	Dez 2020	165,82	167,03
	Mrz 2021	168,33	169,22
Raps MATIF	Nov 2020	384,00	381,50
	Feb 2021	383,75	383,00
	Mai 2021	383,75	383,00
Sojabohnen CME	Aug 2020	281,20	283,20
	Sep 2020	279,82	280,76
Mais MATIF	Nov 2020	280,82	281,07
	Aug 2020	182,00	172,50
	Nov 2020	163,75	164,00
Mais CME	Jan 2021	166,75	167,75
	Sep 2020	106,57	108,80
	Dez 2020	110,26	111,95
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Mrz 2021	114,22	115,63
	Nov 2020	40,00	44,00
	Apr 2021	82,00	58,00
	Jun 2021	87,00	70,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		29.07.2020	22.07.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	212,00	206,00
	HRW US Golf	197,00	193,00
	EU Rouen	195,00	190,00
Gerste	Schwarzes Meer	165,00	160,00
	EU Rouen	174,00	167,00
Mais	US Golf	147,00	145,00
	EU Bordeaux	-	-
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London umgerechnet in €/t		03.08.2020	27.07.2020
1 US \$ = €		319,97 Okt 20	310,54 Okt 20
		0,85	0,85

Kartoffeln

Für freie Verarbeitungskartoffeln gibt es derzeit kaum eine Nachfrage. Ein Teil der Produktionslinien befindet sich noch in der Werkspause. Soweit bereits neue Ernte aufgenommen wird geschieht dies meist auf Vertragsbasis. Die klassische Frühkartoffelsaison geht zwar in dieser Woche zu Ende und die Preise werden absehbar weiter nachgeben, aber noch ist vertragsfreie Ware nicht konkurrenzfähig. Auf dem Frischmarkt ist das verfügbare Angebot momentan nahezu überall bedarfsdeckend. Daher gibt es kaum Spielraum für das überregionale Versandgeschäft. Die Qualität der gerodeten Kartoffeln ist in der Regel durchaus gut und der Anteil der Absortierung entsprechend gering. Mit den steigenden Erträgen wird allerdings der Übergrößenanteil voraussichtlich weiter zunehmen. Der flotte Absatz in den Tourismusgebieten an der Küste stützt bis auf weiteres insbesondere den Absatz gesackter Ware.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert			
	04.08.2020	28.07.2020	
festkochend	30,00 - 35,00	33,00 - 38,00	
vorwiegend festkochend	28,00 - 34,00	31,00 - 36,00	
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.			
festkochend	55,00 - 62,00	55,00 - 66,00	
vorwiegend festkochend	52,50 - 60,00	52,50 - 63,00	

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 04.08.2020		
festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00
andere	25-kg-Sack	8,50 - 10,75

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 03.08.2020 in €/dt, lose, ab 10 t		
	ab Landlager	ab Hofen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	17,00 - 18,80	16,40 - 17,60
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	27,00 - 29,20	26,30 - 27,90
AHL, 28 % N	15,60 - 17,30	15,00 - 16,50
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	31,60 - 34,00	30,10 - 31,90
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	28,30 - 31,40	27,80 - 29,30
40er Kornkali, 6 % MgO	23,00 - 24,90	22,50 - 24,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,10 - 13,50	11,50 - 12,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	33,90 - 36,00	33,20 - 34,70
SSA, 21 % N, 24 % S	17,20 - 19,00	16,60 - 17,90
ASS 26 % N, 13 % S	20,00 - 22,10	19,40 - 20,80
Piamon, 33 % N, 12 % S	23,50 - 25,40	22,90 - 24,20
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 5,00	2,80 - 3,70

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	04.08.2020	28.07.2020	04.08.2020	28.07.2020
Diesel				
2.000 l	85,80 - 90,30	86,80 - 90,80	84,00 - 90,90	85,00 - 91,50
5.000 l	83,80 - 87,80	85,10 - 88,30	52,30 - 89,90	84,00 - 89,00
Heizöl *1				
3.000 l	37,00 - 42,50	39,20 - 43,00	37,10 - 44,90	38,00 - 41,18
5.000 l	35,50 - 41,00	37,70 - 41,50	36,10 - 43,90	37,00 - 40,28
10.000 l	34,00 - 39,80	36,40 - 40,30	35,30 - 42,90	36,25 - 38,89

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	04.08.2020	28.07.2020	04.08.2020	28.07.2020
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	31,00 - 32,00	31,00 - 32,00	27,50 - 32,00	27,50 - 32,00
4.800 l Tank	29,00 - 30,00	29,00 - 30,00	25,50 - 30,00	25,50 - 30,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete
*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Wenig verändert präsentierte sich zuletzt die Situation auf dem Markt für Futtermittel. Im Bereich der Sojaschrote sorgte der wieder aufflammende Handelsstreit zwischen den Vereinigten Staaten und China für tendenziell gedrückte Sojanotierungen an den internationalen Börsen. Hierzulande haben sich die Forderungen für Sojaschrot zuletzt wenig verändert. Seitens der Marktbeteiligten wird vornehmlich nur der vorere Bedarf gedeckt, während spätere Liefertermine vernachlässigt werden. Vor dem Hintergrund der relativ geringen Nachfrage steht ein gut ausreichendes Angebot am Markt zur Verfügung. Am Markt für Rapschrot ist das Angebot weiterhin sehr knapp. Die Preise bewegen sich auf stabilem bis festem Niveau,

zumal Rapschrot als wichtige Komponente im Bereich der Milchleistungsfuttermittel auch weiterhin gefragt bleibt. Im Bereich der übrigen Futtermittel entwickelten sich die Geschäfte mit Melasseschnitzelpellets dem Vernehmen nach ruhig. Teilweise berichtet man von gewissen Preisrücknahmen. Weizenkleiepellets wurden zuletzt mit unveränderten Preisen bewertet. **Mischfuttermittel:** Am Markt für Mischfuttermittel hatten schon in der vorangegangenen Berichtswoche einzelne Hersteller die Forderungen von verschiedenen Futtermitteln leicht nach unten hin angepasst. In der Regel waren dies Mastfuttermittelmischungen für Schweine. Auch in der weiteren Entwicklung schlossen einige Marktbeteiligte gewisse Preisreduzierungen nach unten

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	03.08.2020	27.07.2020
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,90	17,90
Melasseschnitzel, pelletiert	21,00	21,00
Palmexpeller	18,85	18,85
Sojabohnenschalen	19,15	19,15
Weizendestillat	23,75	23,85
Rapsxpeller	26,90	26,90
Sojaöl	80,50	80,50
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	32,55	32,55
Brasilschrot, pelletiert **	34,65	34,65
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	44,20	44,20
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	48,35	48,35
Rapschrot	24,80	25,25

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 03.08.2020

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milch austauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.852,50	1.945,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.727,50	1.780,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.430,50	1.525,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	298,50	299,60
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	236,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	240,50	241,80
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	253,50	260,90
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	241,50	247,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	326,50	322,30
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	273,50	267,30
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	253,50	251,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	239,00	233,80
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	273,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	257,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	244,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	236,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	251,50	246,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	283,00	279,10
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	313,00	318,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	296,00	298,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	272,00	288,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	321,50	330,00
Putenmastfutter P1	385,00	-
Putenmastfutter P2	368,00	-
Putenmastfutter P3	332,00	-
Putenmastfutter P4	317,00	-
Putenmastfutter P5	294,50	-
Putenmastfutter P6	285,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	183,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	227,50	-
Weizen	200,80	-
Roggen	174,10	-
Triticale	185,90	-
Körnermais	223,10	-

nicht aus. Ursache ist das leicht geringere Preisniveau für Futtergetreide aus der neuen Ernte. Da die Differenzen zu den alterdigen Preisen allerdings nicht zu groß ausfallen, rechnen die Marktbeteiligten am Markt für Misch-

futtermittel kaum mit deutlicher ausfallenden Preisreduzierungen. Unterstützend wirken sich hier auch die zuletzt wieder nachgebenden Preise für Sojaschrote aus.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 03.08.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	160,00 - 180,00	155,00 - 180,00
- Quaderballen	150,00 - 175,00	146,00 - 175,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	95,00 - 120,00	93,00 - 120,00
- Quaderballen	85,00 - 110,00	85,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)		
	35,00 - 40,00	34,00 - 39,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)		
	48,00 - 53,00	48,00 - 52,50

Geflügel

Ruhiger, aber deutlich über dem Niveau der Vorjahre entwickelte sich die Nachfrage in der zurückliegenden Berichtswoche am hiesigen Markt für Geflügelfleisch. Offensichtlich verbringen doch mehr Bundesbürger ihren Urlaub in Inland. Die Preisentwicklungen präsentierten sich in der Folge überwiegend stabil. **Hähnchen:** Am Markt für Hähnchenfleisch waren uneinheitliche Entwicklungen bei der Nachfrage nach den unterschiedlichen Teilstücken zu beobachten. Im Fokus der Verbraucher stand dabei in erster Linie das wertvolle Brustfleisch. Marktbeteiligte berichteten von stabilen Preisen für Frischware. Tief-

kühlware wurde hingegen durch den anhaltenden Importdruck aus Polen schwächer bewertet. Die Erzeugerpreise tendierten hierzulande unverändert. **Puten:** Putenfleisch wurde in der Berichtswoche vornehmlich auf Ladenstufe nachgefragt, da die Nachfrage aus der Gemeinschaftsverpflegung das alte Niveau noch nicht zurückerlangt hat. Die Preise tendierten auf vorheriger Basis seitwärts. **Schlachthennen:** Die Schlachtzahlen entwickelten sich am Markt für Althennen auf einem stetigen Niveau und dienten den Bestandsaufbau. Die Erzeugerpreise blieben stabil.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 27.07. bis zum 02.08.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3600	0,3525
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,838
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,838
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,858
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,870	0,858
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,900	0,858
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,909	0,843
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,755-0,909	0,831
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,846
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,851
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,805-0,890	0,846
bis 2.800 g	-	0,828
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,163-1,250	1,170
ab 9,00 kg	1,185-1,260	1,192
ab 9,50 kg	1,195-1,275	1,201
Hähne: ab 18,00 kg	1,200-1,290	1,228
ab 19,00 kg	1,250-1,315	1,254
ab 19,50 kg	1,260-1,325	1,266
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,050-0,080	0,068
1.601 g bis 1.700 g	0,050-0,110	0,090
1.701 g bis 1.900 g	0,080-0,130	0,106
1.901 g bis 2.200 g	0,080-0,180	0,132

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

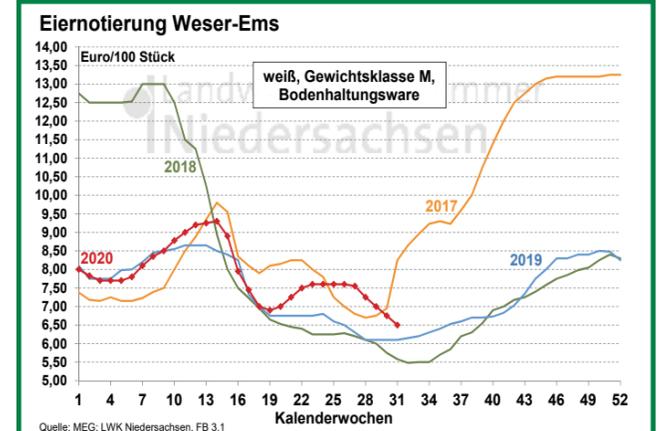
	31. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG		
	0,6925	-0,0150
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,83-0,85	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,83-0,85	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,82-0,84	-0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,82	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1860	-0,0011

Eier

Am hiesigen Eiermarkt herrschten in der abgelaufenen Berichtswoche durch die Sommerferien im gesamten Bundesgebiet ruhige Verhältnisse vor. Anders als in den Jahren zuvor verlief die Nachfrage auf Ladenstufe jedoch weiterhin auf einem stetigen Niveau. Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot reichte insgesamt gut aus, um die bestehende Nachfrage zu decken. Lediglich schwere Eier der Gewichtsklasse XL waren kaum verfügbar, da

durch die umfangreichen Neueinstellungen die Legehennenherden zurzeit sehr jung sind. Seitens der Eiproduktenindustrie wurde, wenn überhaupt, nur für die Bevorratung eingekauft. Am freien Markt entwickelten sich die Kurse über alle Gewichtsklassen hinweg und für Industrieware schwächer. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls einheitlich nachgebende Notierungen gemeldet.

Marktchart



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	31.07.2020	24.07.2020
1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	22,90-23,00	22,95-23,00
L	19,00-19,15	19,10-19,20
M	17,85-18,00	17,90-18,05
2-Bodenhaltung Tendenz: freundlich		
XL	19,50-20,00	19,00-20,00
L	15,35-15,55	15,40-15,60
M	13,75-13,90	13,85-13,95

Einstandpreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 07.08.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e.V.

Milch

Nach einem Anstieg in der Vorwoche wurden in der 29. Kalenderwoche 0,3 % weniger Milch erfasst. Das Vorjahresniveau wurde zuletzt mit 0,1 % nur knapp überschritten, so die Schnellberichterstattung der ZMB. Durch die Ferienzeit fand am Markt für flüssigen Rohstoff nur wenig Handel statt. Der Markt war insgesamt von einem ruhigen Verlauf gekennzeichnet und die Preise tendierten sowohl für Magermilchkonzentrat als auch für Industrierahm seitwärts. Die Nachfrage nach Frischmilchprodukten bewegte sich weiterhin über dem Vorjahresniveau.

Butter: Durch die vergleichsweise rege Nachfrage nach abgepackter Butter in diesem Sommer bewegten sich die Molkerieabgabepreise zuletzt stabil, aber mit fester Tendenz für die kommenden Wochen. Die Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten wies erneut eine Spanne von 3,36-3,60 EUR/kg auf. Am Markt für Blockbutter herrschte, durch die festen Preise für Sahne, weiterhin eine abwartende Haltung vor. An der Börse in Kempten bewegten sich die Kurse auf dem Niveau der Vorwoche seitwärts. Die Spanne betrug 3,40-3,45 EUR/kg.

Käse: Die Nachfrage am Markt für Käse verlief sowohl seitens des Lebensmittel Einzelhandels als auch der weiterverarbeitenden Industrie stetig über dem Niveau des Vorjahreszeitraumes. Durch die Lockerungen der Corona-Maßnahmen zog die Nachfrage der Gastronomie weiter an. Im Exportgeschäft sorgten lokale Infektionsgeschehen für Verunsicherung, wo-

durch man sich vornehmlich auf die Abwicklung bestehender Kontrakte konzentriert. Marktbeteiligte berichteten insgesamt von einem ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnis. Sowohl an der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendierten die Preise stabil.

Milchpulver: An den Pulvermärkten hielten sich die Aktivitäten durch die Ferienzeit ebenfalls in Grenzen. Das Interesse an neuen Abschlüssen für längerfristige Liefertermine fiel bislang sowohl am Binnenmarkt als auch im Exportgeschäft sehr überschaubar aus. Am Markt für Magermilchpulver konzentrierten sich die Hersteller auf die Erfüllung bestehender Kontrakte. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Notierungen für Magermilchpulver in Lebensmittel- und Futtermittelqualität leicht schwächer. Vollmilchpulver wurde bei einem ebenfalls ruhigen Geschäftsverlauf stabil bewertet. Das Angebot an Süßmolkenpulver überstieg zuletzt die Nachfrage, sodass die Kurse hier schwächer notierten.

Markt und Börse: An den Spotmärkten waren zuletzt leicht schwächere Tendenzen zu beobachten. In den Niederlanden ging der Preis um 1,00 EUR auf 32,00 EUR/100 kg (4,4 % Milchfett) zurück. Spotmilch in Italien kostete zuletzt mit 34,50 EUR/100 kg 0,80 EUR weniger. Der Kieler Rohstoffwert Milch stieg um 1,3 Cent auf 30,1 Cent/kg Milch (4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß) an. Hintergrund sind die gestiegenen Preise am Buttermarkt.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 20.07. bis zum 26.07.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	122.893	-0,46	+2,80
Herstellung von: Butter	1.244	-14,2	-27,7
Magermilchpulver	2.619	-11,2	-18,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.462	+0,3	+8,4
Frischkäse	4.669	-8,3	-10,4

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Ferkel

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 03.08.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	28,2	±0	46,3	±0
SPF*, PRRS positiv	26,2	±0	41,6	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,41	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 27.07. bis zum 02.08.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
171.652	33,0 - 44,5	39,00	39,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		25,40	25,40

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.08. bis zum 09.08.2020

	ab 32. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	39,00 €/Stück	39,00 €/Stück
Stückzahl:	184.300 Stück	184.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	25,40 €/Stück	25,40 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 09.08.2020

Regionen	Partie, Gewicht	31. Woche	32. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	39,00	±0 (±0 bis ±0)

Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	40,00	40,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	39,00	39,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	41,70	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	41,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	49,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	49,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	48,25	±0

Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	30,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	22,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	38,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	60,50	±0

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244
(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

27.07. bis zum 02.08.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	31,51 (31,51)	50,12 (50,12)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	34,30 (34,68)	54,69 (55,32)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:

Das Angebot an Schlachtschweinen fiel, gemessen an den von den Schlachtkapazitäten und den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen, im Verlauf der zurückliegenden 31. Kalenderwoche weiterhin gut ausreichend aus. Insbesondere in Süddeutschland entwickelten sich die Angebots- und Nachfrageverhältnisse aber wieder ausgeglichen. Die auch dort vorhandenen Überhänge konnten im Verlauf der zurückliegenden Berichtswache vielfach abgebaut werden. Im Nordwesten hingegen reichte die Angebotsdecke weiterhin allemal aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die bestehenden Überhänge wurden zwar nicht größer, konnten aber auch noch nicht vollständig abgebaut werden. Fortgesetzt kann dennoch mit unveränderten Auszahlungspreisen für Schlachtschweine gerechnet werden. Für die Schlachtwoche vom 30.07. bis zum 05.08.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,47 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Im Bereich der europäischen Auslandsmärkte waren im Verlauf der 31. Kalenderwoche überwiegend unveränderte Auszahlungspreise für

Schlachtschweine zu beobachten. In einzelnen Ländern wie Italien, Österreich und Polen waren auch eine lebhaftere Nachfrage und wieder ansteigende Preise zu beobachten. In einzelnen wurden aus den Niederlanden, Frankreich, Belgien, Dänemark und Spanien unveränderte Schlachtschweinepreise beobachtet. Aus Österreich meldet man ein Plus von drei Cent. In Italien waren es vier Cent mehr. Am deutlichsten, nämlich um 0,13 € stiegen die Schlachtschweinepreise in Polen an.

Fleischgroßmarkt: Auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten im Verlauf der zurückliegenden 31. Kalenderwoche von einem insgesamt zügiger verlaufenden Absatzgeschäft mit Schweinefleisch. So ließ sich das nicht zu umfangreich ausfallende Angebot in der Regel ohne Probleme vollständig am Markt absetzen. In einzelnen Teilbereichen fielen die zur Verfügung stehenden Mengen sogar etwas zu knapp aus. Selbst Schinken, der zuvor kaum gefragt war, ließ sich wieder zügiger verkaufen. Insgesamt äußerten sich die beteiligten Händler wieder optimistischer über das Verkaufsgeschehen. In preislicher Hinsicht änderte sich dabei wenig. Vornehmlich blieb es bei stabilen Preisen für die verschiedenen Teilstücke. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen insbesondere Schweinen-

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 30.07. bis zum 05.08.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,47 €/Indexpunkt
Spanne:	1,47-1,47 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,47 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,47 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,47 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,47 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,47 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	265.900 Schweine
Vorwoche:	266.300 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisauflage von 13 Cent je kg SG gewährt wird. Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preisermeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de, Mittwochsab 14:30Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 30.07. bis zum 05.08.2020

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,78 €/kg SG
Spanne:	0,78-0,78 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.650 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
30. Kalenderwoche	0,87	15.305
29. Kalenderwoche	0,87	12.771
28. Kalenderwoche	0,94	8.544
27. Kalenderwoche	1,01	10.102

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine

Auszug der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 27.07. bis zum 02.08.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 320.716 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	152 (152)	149 (149)	136 (136)	150 (150)	89 (88)
Spanne	149-154	145-151	130-139	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,0	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 264.579 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	152 (151)	148 (148)	135 (134)	150 (150)	88 (87)
Spanne	148-157	145-152	129-140	110-152	80-91
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (82.149 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (154)	153 (154)	147 (148)	153 (153)	92 (85)
Bayern (35 Betriebe / 53.858 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	154 (155)	149 (150)	1,36 (138)	150 (151)	101 (76)
Spanne	152-158	147-158	133-154	-	74-135

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 26.07.2020	1,52	1,49	1,37	0,87
Vorwoche	1,52	1,49	1,37	0,87

Schweineschlachtungen Deutschland

Kalenderwoche	Handelsklassen S - V			Abweich. zum Vorjahr in %
	2019	2020		
28. Kalenderwoche	881.179	783.552		-11,1
29. Kalenderwoche	904.665	783.739		-13,4
30. Kalenderwoche	896.262	822.384		-8,2
01. - 30. Kalenderwoche	27.186.361	26.000.702		-4,4

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 04.08.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
30. KW	1,416	1,721	1,290	1,558	1,472	1,260
31. KW	1,416	1,721	1,290	1,558	1,472	1,260
32. KW	1,416	1,721	1,300	1,558	1,472	1,285
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
30. KW	1,395	1,401	1,449	1,417	1,669	1,517
31. KW	-	1,406	1,500	1,448	1,671	1,517
32. KW	-	-	-	1,448	1,624	1,517

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e.V., Damme

ackern. Schlachtsauen: Auch am Markt für Sauenfleisch berichteten die Beteiligten im Bereich der Großmärkte von einem nicht zu reichlich ausfallenden Angebot. Engpässe waren allerdings nicht zu beobachten. Im Vergleich zu den Vorwochen hat sich das Geschehen damit weiter stabilisiert. Im Einstand- als auch auf der Abgabeseite der Großmärkte entwickelten sich die Preise für die verschiedenen Teilstücke dabei

durchweg stabil. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel nicht sonderlich reichlich aus entsprach aber im Wesentlichen dem bestehenden Bedarf. Stabile Preise sind weiter die Folge. Für die Schlachtwoche vom 30.07. bis zum 05.08.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,78 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	31. Kalenderwoche	30. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	320.716	317.920
Nordrhein-Westfalen	264.579	241.426
Schleswig-Holstein	-	15.122
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	82.149	80.660
Bayern	53.858	53.372
gesamt:	721.302	708.500

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	03.08.2020	03.08.2020	27.07.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
August 2020	0,50	0,94	1,02
Oktober 2020	0,48	0,91	0,95
Dezember 2020	0,50	0,94	0,97
Februar 2021	0,59	1,11	1,13
April 2021	0,65	1,22	1,24
Mai 2021	0,70	1,31	1,33
Juni 2021	0,75	1,41	1,42
Juli 2021	0,75	1,42	1,42
August 2021	0,75	1,40	1,40
Dezember 2021	0,60	1,12	1,12

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 27.07. bis zum 28.07.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,51	1,47	1,34	37.928

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 04.08. wurden von 1.530 Schweinen 740 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,44 bis 1,47 € zu einem Durchschnittspreis von **1,46 €/kg SG**.
ISN-Marktplatz:
 In der Woche vom 24.07. bis zum 30.07. wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,37 bis 1,37 €/kg SG zu **1,37 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

Schafe

Am Lämmermarkt geht es in dieser Woche wieder ruhiger zu als in der Vorwoche. Das muslimische Opferfest ist vorüber und das merkt man auch an der Nachfrage nach schlachtreifen Lämmern. Eine verhaltene Nachfrage trifft auf ein nicht so großes Angebot. Damit zeigt sich der Lämmermarkt

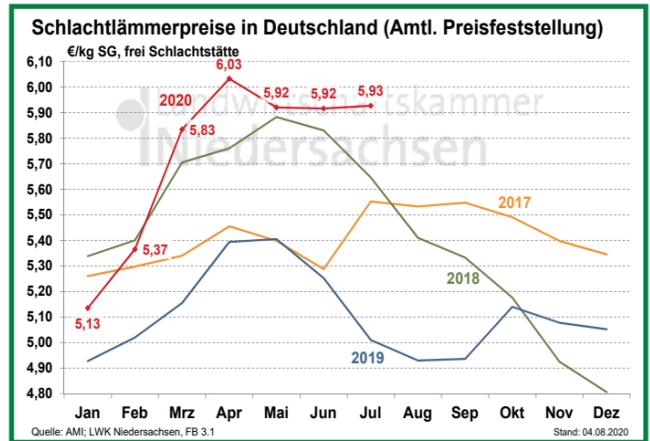
relativ ausgeglichen. Die Preise liegen in der Spitze wieder bei 2,60 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt., so wie vor dem Opferfest. Damit bleibt das Preisniveau oberhalb des Vorjahres. Eine kontinuierliche Nachfrage stützt derzeit den Markt. Dies wird auch für die kommende Woche erwartet.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 27.07.2020 bis zum 02.08.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,54
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 03.08.2020 bis zum 09.08.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,60	2,50 - 2,70
Schafe	0,40 - 0,85	0,40 - 0,85

Marktchart



Auktionen - Schafe

Auktion Cloppenburg

vom 31. Juli 2020, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis	
Weißköpfiges Fleischschaf	Altböcke	-	-	-	
	Jährlingsböcke	17	11	499	700
	Lammböcke	9	5	380	600
	Mutterlämmer	3	3	307	370
Schwarzköpfiges Fleischschaf	Altböcke	-	-	-	
	Jährlingsböcke	9	6	558	800
	Lammböcke	10	5	431	500
	Mutterlämmer	4	3	283	350
Suffolk-Schaf	Altböcke	1	1	350	350
	Jährlingsböcke	23	21	548	1.200
	Lammböcke	14	8	431	650
	Mutterlämmer	4	4	488	750
Merinolandschaf	Lammböckee	1	1	500	500
	Jährlingsbock	5	2	425	500
Berrichon du Cher	Lammböcke	1	-	-	-
	Jährlingsböcke	-	-	-	-
Charollais	Lammböcke	3	3	600	1.000

Marktverlauf: Der Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems und der Stader Schafzuchtverband sind mit dem Verlauf der Auktion der Fleischschafe am zweiten Tag der 1. Schaftage Nord-West in Cloppenburg am 31. Juli nicht ganz zufrieden. Insgesamt wurden 104 Tiere angeboten (Vorjahr in Rodenkirchen: 111) und 73 Tiere verkauft (Vorjahr: 84) Mehrere Böcke wechselten in andere Bundesländer. Höchstpreise von 1.200 und 1.000 Euro erzielten Jährlingsböcke der Rasse Suffolk und ein Lammbock der französischen Fleischschafrasse Charollais.

Auskunft: Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems e. V., Oldenburg

Auktion Cloppenburg

vom 30. Juli 2020 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis	
Ostfriesisches Milchschaaf	Altbock	1	1	600	600
	Jährlingsböcke	6	3	433	500
	Lammböcke	38	29	635	2.000
	Mutterlämmer	1	1	250	250
Texelschaf	Altbock	1	1	400	400
	Jährlingsböcke	7	6	533	950
	Lammböcke	25	19	464	850
	Mutterlämmer	3	3	367	400

Marktverlauf: Die Nachfrage an Böcken der Rassen Ostfriesisches Milchschaaf und Texel in Cloppenburg entsprach in etwa dem Angebot und es gab relativ wenig Überstand. Aufgetrieben waren ausschließlich Zuchttiere aus maedi - unverdächtigen Beständen. Alle Milchschaafböcke waren vorab untersucht und mit EU-Attesten ausgestattet worden. 9 Zuchtböcke wurden an 4 Zuchtbetriebe bzw. Melkbetriebe in die Niederlande verkauft. 5 Milchschaafböcke erzielten Zuschlagspreise von mehr als 1.000 Euro. Die Nachfrage nach Texelböcken war wie im Vorjahr recht gut. Hie lagen mehrere Kaufaufträge aus anderen Bundesländern vor, die den Markt belebten.

Auskunft: Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems e. V., Oldenburg

Auktion Nienburg

Auktion in der DEULA Nienburg vom 01.08.2020 in Uelsen, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis	
Berrichon du Cher	Lammböcke	4	0	-	
	Jährlingsböcke	12	8	469	800
Leineschaf	Lammböcke	14	11	636	1.700
	Jährlingsböcke	1	1	400	400
Merinofleischschaf	Lammböcke	1	1	400	400
	Jährlingsböcke	2	2	800	1.000
Schwarzköpfiges Fleischschaf	Lammböcke	34	22	425	1.000
	Jährlingsböcke	3	3	450	500
Suffolk	Lammböcke	5	3	317	350

Marktverlauf: Beste Qualitäten der vorgestellten Böcke aber verhaltene Nachfrage. Käufer konnten zu günstigen Preisen sehr gute Zuchttiere erwerben.

Auskunft: Landesschafzuchtverband Niedersachsen e.V.

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 27.07. bis zum 02.08.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,80 (2,80)	5,00 (5,00)	4,30 (4,30)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
 plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
 plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung
 Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 30.07.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	11	11	120 - 200	161	2,38
71 bis 80 kg	21	21	120 - 270	206	2,68
81 bis 90 kg	29	29	200 - 300	248	2,88
91 bis 100 kg	6	6	270 - 310	287	3,04
männlich:					
61 bis 70 kg	17	17	60 - 420	353	5,14
71 bis 80 kg	82	82	200 - 520	430	5,64
81 bis 90 kg	144	144	200 - 530	482	5,64
91 bis 100 kg	85	85	240 - 550	513	5,47
101 bis 110 kg	20	20	450 - 550	535	5,12
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:	06.08.	13.08.	

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 27.07. bis zum 02.08.2020; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	63 (63)	50 - 72	1.586	63 (70)	50 - 72
	II. Qualität (bis 50 kg)	45 (45)	18 - 50		36 (38)	27 - 45
Kuhkälber *	9 (9)	5 - 14		9 (9)	5 - 14	
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	146 (150)	126 - 212	251	136 (158)	131 - 163
	II. Qualität (bis 55 kg)	72 (72)	59 - 167		77 (81)	72 - 117
Kuhkälber	72 (61)	36 - 81		63 (63)	54 - 68	
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	244 (244)	230 - 271	158	237 (226)	217 - 253
	II. Qualität (bis 55 kg)	167 (165)	99 - 217		163 (169)	117 - 181
Kuhkälber	88 (104)	63 - 117		99 (99)	86 - 108	
vermarktete Kälber:	1.995			1.966		
Tendenz	schwächer			schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
 Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 27.07. bis zum 02.08.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	37 (40)	48 (50)
Spanne	5-51	36-55
Stück	590	669
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	11 (13)	6 (6)
Spanne	-	1-10
Stück	13	29
Tendenz:	fest	weiter nachgebende Preise

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder: Auf dem deutschen Schlachtrindermarkt fielen die seitens der Jungbullenmäster und Rindviehhalter zur Verfügung gestellten Angebotsstückzahlen an Jungbullen und weiblichen Schlachtrindern im Verlauf der zurückliegenden 31. KW weiterhin nur sehr übersichtlich aus. Vielfach reichten die Mengen nicht vollständig aus, den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmer zu decken. Insbesondere Jungbullen guter Qualität wurden dabei stärker gesucht. Aber auch Schlachtkühe standen im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen. Fortgesetzt festere Preisentwicklung

gen konnten schon zu Wochenbeginn beobachtet werden. Diese setzen sich im Wochenverlauf weiter fort. Am Montag, den 03.08.2020 nannte die Vereinigung von Schlachtvieh Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,60 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen um 2 Cent auf ein Niveau von 2,2,67 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht an.
Fleischgroßmarkt:
 Gegenüber den Vorwochen hat sich

der Handel mit Rindfleisch in der zurückliegenden Berichtswche im Bereich der Fleischgroßmärkte belebt. Insbesondere die edleren Teilstücke waren gefragter und teilweise berichtet man sogar von kleineren Angebotsengpässen. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen Filets und Rumpsteak. Hier waren Preisaufschläge zu erzielen. Auch der Handel mit Hackfleisch entwickelte sich flott. Daneben konnten auch Keulenteile, die in den vergangenen Wochen kaum Abnehmer gefunden hatten, ohne Probleme abgesetzt werden. Vor dem Hintergrund des klein ausfallenden Angebotes an Schlachtrindern fiel auch das Rindfleischangebot auf Großhandelsebene nicht sonderlich umfangreich aus. Insgesamt äußerten sich die Händler und Handelsbeteiligten zufrieden mit den zuletzt möglichen Geschäften.

Schlachtkälber:

Auch am Markt für Kalbfleisch hat sich in der zurückliegenden Berichtswche die Geschäftstätigkeit belebt. So gingen auch wieder vermehrt Bestellungen aus der Gastronomie ein. Hierbei handelte es sich insbesondere um edle Teilstücke. Entsprechend der angezogenen Nachfrage konnten in diesem Bereich mitunter auch etwas höhere Preise durchgesetzt werden. Ansonsten blieb es überwiegend bei stabilen Preisen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach dem bestehenden Bedarf. Mindestens stabil tendierende Schlachtkälberpreise waren in der Regel die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 30. Kalenderwoche 3,46 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 5 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 27.07. bis zum 02.08.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	630	-	364	358	563	365	0	0
Hdkl. U3	672	-	359	353	623	361	0	0
Hdkl. R2	975	359-361	360	354	1.028	361	0	0
Hdkl. R3	825	352-356	354	348	1.178	354	0	0
Hdkl. O2	323	321-327	325	322	235	332	0	0
Hdkl. O3	739	326-330	328	325	408	331	0	0
Ochsen E-P	1	-	-	-	4	-	-	-
Färsen								
Hdkl. R3	192	324-334	330	323	136	338	0	0
Hdkl. O3	197	266-280	273	272	137	267	0	0
Kühe								
Hdkl. R3	75	-	284	279	68	303	0	0
Hdkl. O2	225	265-268	266	261	202	265	0	0
Hdkl. O3	965	269-276	273	270	585	271	0	0
Hdkl. P1	658	-	213	210	542	214	0	0
Hdkl. P2	215	-	237	232	297	231	0	0
Hdkl. P3	119	-	241	241	186	245	0	0
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	-	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.396; Ochsen: 1; Färsen: 691; Kühe: 2.387; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
29. Kalenderwoche	17.573	16.175	-8,0
30. Kalenderwoche	17.307	15.228	-12,0
01. - 30. Kalenderwoche	555.469	551.127	-0,8
Schlachtkühe (E - P)			
29. Kalenderwoche	18.853	16.114	-14,5
30. Kalenderwoche	17.137	15.713	-8,3
01. - 30. Kalenderwoche	540.282	484.803	-10,3
Alle Tiere (E - P)			
29. Kalenderwoche	44.632	39.605	-11,3
30. Kalenderwoche	41.670	37.848	-9,2
01. - 30. Kalenderwoche	1.333.528	1.257.110	-5,7

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 03. August 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,56-2,62	2,66-2,72	2,76-2,82
	Ø-Preis	2,62	2,72	2,82
O3	Spanne	2,51-2,57	2,61-2,67	2,71-2,77
	Ø-Preis	2,57	2,67	2,77
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,25-2,32		
	Ø-Preis	2,30		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,61-3,65		
	Ø-Preis	3,65		
R3	Spanne	3,56-3,60	3,51-3,55	3,20-3,32
	Ø-Preis	3,60	3,55	3,27
O3	Spanne		3,30-3,33	2,66-2,72
	Ø-Preis		3,32	2,72

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet. Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App. Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:



Auktionen

Auktion Verden

Auktion der Masterrind GmbH am 28.07.2020 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	11	1.000	1.900	1.327
Kühe	2	1.000	1.500	1.250
Rinder	127	1.050	2.150	1.667

Auktionsverlauf: Sommerauktion mit zügigem Verlauf, insbesondere der Absatz besserer Qualitätsrinder sehr flott. Nachfrage in dieser Kategorie konnte nicht gedeckt werden. Verbessertes Preis, gute nationale aber auch internationale Nachfrage.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktion Cloppenburg

Auktion der Masterrind GmbH am 29.07.2020 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	4	1.100	2.200	1.488
Kühe	3	1.000	1.500	1.267
Rinder	138	850	2.150	1.670

Auktionsverlauf: Sommerauktion mit flüssigem Verlauf beim Verkauf der Bullen als auch der Färsen, breite Käuferschaft national und international sorgten für vollständigen Absatz und leicht verbesserten Preisen. Hygieneverordnungen wurden vollständig eingehalten, auch bei größerem Publikumsverkehr.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	11.08.2020
VOST Leer	11.08.2020
Masterrind Verden (Absetzer)	12.08.2020
Rinder-Union Münster	19.08.2020
Masterrind Verden	26.08.2020